

SÜDKURIER

Jestetten

Theaterwettkampf im Zirkuszelt

17.09.2014



Die Gruppen „spieltrieb“ und „planlos“ maßen sich im Improvisationstheater im Zirkuszelt

Einen spannenden Wettkampf Deutschland – Schweiz im Improvisationstheater lieferten sich im Zirkuszelt die beiden Teams „spieltrieb“ aus Sigmaringen und „planlos“ aus Bern und begeisterten damit die Zuschauer. Moderator Andreas Mueh übte gleich zu Beginn mit dem Publikum intensiv das Zählen eins – zwei – drei, und verlangte danach Tierlaute als Thema für die Schauspieler. Gemeinsam mit den Besuchern wurde zunächst das Lied „Schön ist es auf der Welt zu sein“ gesungen, wobei es allerdings für viele Probleme gab, da der Moderator verlangte, zum Singen auf einem Bein zu stehen.

Die Theaterszene danach gipfelte mit der Frage von Manuela Mühlemann „Willst du mich heiraten?“ an ihren Partner Patrik Falk vom Team „planlos“, dessen Antwort ging jedoch im Beifall unter. Im nächsten Sketch des Teams „spieltrieb“ beschwerte sich Evi Frick drastisch über den angeblichen Mundgeruch von Günther Letsch, was dieser jedoch vehement bestritt. Ein weiteres Thema aus dem Publikum für das Team „planlos“ war der Schulranzen und für das Team „spieltrieb“ Eifersucht und Leidenschaft. Die Zuschauer waren begeistert, wie die beiden Teams auf die ihnen vorher unbekannt Themen eingingen und jeweils ein tolles Theater daraus machten. Für eine weitere Spielrunde wurden die Partner getauscht, die Stimme kam über das Mikrofon vom jeweils nicht sichtbaren Partner, während die sichtbaren Spieler nur die Lippen synchron bewegten. Bei der vom Publikum je nach Intensität des Beifalls verteilten Punktezahl von eins bis fünf war vor dem letzten entscheidenden Spiel das Team „planlos“ aus Bern mit 32 gegen 29 Punkte für „spieltrieb“ knapp in Führung.

Nachdem sich bei der Entscheidung die Damen von beiden Teams nochmals sehr temperamentvoll in Szene setzten, hieß das Endergebnis des Wettkampfes im „Theater aus dem Nichts“ 40 Punkte für „planlos“ aus Bern und 38 Punkte für „spieltrieb“ aus Sigmaringen.

Die Zuschauer waren so von diesem ungewöhnlichen Theater begeistert, dass sie stürmisch eine Zugabe forderten, die auch gerne gewährt wurde. Die Leiterin der VHS Jestetten-Lottstetten, Elke Haußmann, bedankte sich bei allen Mitwirkenden mit herzlichen Worten und übergab jedem Team einen kleinen Pokal.